

Berufsbildungswerk investiert 3,5 Millionen Euro

Ein neues Gebäude vereint Ausbildungswerkstätten, Wohnbereiche und Schulungsräume / Fertigstellung in einem Jahr

Greifswald. Das Berufsbildungswerk Greifswald feierte gestern die Grundsteinlegung für ein neues Gebäude auf dem fünf Hektar großen Gelände an der Pappelallee. Im Mai oder spätestens im Juni 2018 soll der Dreigeschossiger eingeweiht werden.

Das Berufsbildungswerk (BBW) der Diakoniewerk Greifswald gGmbH investiert hier 3,5 Millionen Euro in moderne Ausbildungswerkstätten und Schulungsräume. „Unterm Dach werden außerdem 20 Einzelzimmer für unsere Auszubildenden entstehen“, kündigt Geschäftsführer Wolfgang Gerbitz an. Mit dem Neubau sei keine Kapazitätserweiterung verbun-

den. Vielmehr gehe es darum, jungen Leuten eine hochqualifizierte Ausbildung unter sehr guten Voraussetzungen zu bieten, so Gerbitz. Mehr als 450 Menschen nehmen gegenwärtig in der Einrichtung an Maßnahmen in über 70 Berufen teil. Die Bildungsangebote würden seit nahezu 27 Jahren immer wieder dem sich wandelnden Bedarf angepasst. Ermöglicht werde dies durch ein Netzwerk aus Wirtschaftspartnern und Trägern der medizinischen Rehabilitation.

Dafür stehe beispielsweise auch eines der jüngsten Angebote des BBW – die Auftragsausbildung, die sich durch eine enge Kooperation mit Wirtschaftsunter-

nehmen auszeichne. „Die Wirtschaftsakademie Nord bildet zum Beispiel in Gemeinschaft mit dem BBW Jugendliche in vier Berufen für die Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH aus“, berichtet Bereichsgeschäftsführer Gunther Schrader. Die ersten Teilnehmer werden in diesem Jahr ihren Abschluss machen. Wenn alles gut laufe, sei ihnen der Job beim EWN auch relativ sicher.

Gesellschafter Michael Bartels würdigte aus Anlass der Grundsteinlegung ausdrücklich die Bemühungen des Bildungswerkes, den Menschen mit neuen Konzepten neue Perspektiven zu eröffnen. *Petra Hase*



Auszubildende Lisa-Marie Schöne half, die Hülse mit Zeitdokumenten einzubetonieren, später unterstützt von Geschäftsführer Wolfgang Gerbitz (Mitte) und Gesellschafter Michael Bartels (re.). FOTO: PETRA HASE

Quelle: OZ, 17.05.2017